

Hoher Zuwachs beim Auftragseingang trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Zwischenbericht über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2002

Mit einem Zuwachs beim konsolidierten Auftragseingang von 25 % auf EUR 1.775 Mio. (Vj. EUR 1.417 Mio.) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 hat sich der Technologiekonzern Dürr in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld gut behauptet. Der konsolidierte Konzernumsatz lag mit EUR 1.427 Mio. annähernd auf dem hohen Vorjahresniveau (Vj. EUR 1.445 Mio.). Der konsolidierte Auftragsbestand stieg um 21 % auf EUR 1.515 Mio. (Vj. EUR 1.250 Mio.). Zu dem Erfolg beigetragen haben Großaufträge von Automobilherstellern aus Europa, Nordamerika und China.

Nach einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses EBITDA (Ergebnis vor Zinsaufwand, Steuern, Abschreibungen und Firmenwertamortisation) im dritten Quartal (EUR 28,1 Mio.) betrug das EBITDA in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres insgesamt EUR 50,0 Mio. (Vj. EUR 89,2 Mio.). Es ist erheblich geprägt von Restrukturierungsaufwendungen in deutschen und amerikanischen Konzerngesellschaften in Höhe von rund EUR 22 Mio. sowie von der konjunkturbedingt schwachen Nachfrage vor allem bei margenstarken kurzlaufenden Aufträgen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug nach drei Quartalen EUR – 5,7 Mio. (Vj. 20,1 Mio.).

Die Zahl der im Dürr-Konzern beschäftigten Mitarbeiter ging zum 30. September 2002 ohne Berücksichtigung projektbezogener Neueinstellungen im Unternehmensbereich Services um 7 % zurück. Insgesamt reduzierte sich die Mitarbeiterzahl um 1,7 % auf 12.608 Personen (Vj. 12.823).

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen bis Ende September EUR 12,8 Mio. (Vj. EUR 29,9 Mio.). Schwerpunkte lagen bei Verbesserungen der IT-Infrastruktur sowie bei Anschaffungen im Zusammenhang mit Neuaufträgen des Unternehmensbereichs Services.

Ausblick

Vor dem Hintergrund einer überwiegend stabilen Situation bei strategischen Großprojekten geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2002 davon aus, dass Auftragseingang und Auftragsbestand über dem Vorjahr liegen, mit allerdings unterschiedlichen Auslastungen in den Unternehmensbereichen. Den Umsatz erwartet Dürr in der Größenordnung des Vorjahres. Auf Grund der anhaltend schwachen Welt- und Automobilkonjunktur mit unverändert hoher Wettbewerbsintensität wird das Ergebnis vor Restrukturierungskosten im Gesamtjahr 2002 jedoch nicht den Vorjahreswert erreichen. Dürr sieht gute Chancen für eine Ergebnisverbesserung in 2003. Dazu werden der hohe Auftragsbestand, gezielte Restrukturierungsprogramme zur Stärkung der Ertragskraft und ein unverändert hohes Innovationstempo mit entsprechenden F&E-Aufwendungen beitragen.

Bericht über die Unternehmensbereiche

Paint Systems

Starker Zuwachs beim Auftragseingang

Der Unternehmensbereich Paint Systems erzielte in den ersten neun Monaten 2002 einen Gesamtumsatz von EUR 742,7 Mio. (Vj. EUR 726,5 Mio.) und einen Gesamtauftragseingang von EUR 985,0 Mio. (Vj. EUR 673,8 Mio.). Das EBITDA betrug nach neun Monaten EUR 24,7 Mio. (Vj. EUR 33,3 Mio.).

Grund für die hohen Zuwächse beim Auftragseingang waren große Systemaufträge über Lackierereien von Automobilherstellern aus Europa, China und den USA. Besonders gefragt waren die innovative Tauchlackierung RoDip und die Roboter-Applikationstechnologie, die verstärkt auch bei Pulverlacken zum Einsatz kommt. Mit mehreren Aufträgen über Lackiersysteme aus der Automobilzulieferindustrie konnten in diesem Segment deutliche Marktanteilsgewinne erzielt werden. Mit einem Auftragsvolumen von über EUR 30 Mio. in den ersten neun Monaten entwickelte sich die Auftragsituation auch im Nischenmarkt Flugzeuglackierung erfreulich. Das Ergebnis wurde von Restrukturierungsaufwand in der Produktlinie Environmental belastet, die in den USA seit dem 11. September 2001 massive Nachfrageausfälle zu verzeichnen hat.

Final Assembly Systems

Marktposition ausgebaut

Der Gesamtumsatz des Unternehmensbereichs Final Assembly Systems betrug zum 30. September 2002 EUR 250,0 Mio. (Vj. EUR 284,2 Mio.), der Gesamtauftragseingang stieg deutlich auf EUR 345,1 Mio. (Vj. EUR 238,2 Mio.). Das EBITDA betrug EUR 4,1 Mio. (Vj. EUR 8,4 Mio.).

Der Anfang 2002 neu formierte Unternehmensbereich erhielt von Kunden aus Deutschland, den USA und Asien Großaufträge über die Neuerrichtung bzw. Modernisierung von Fahrzeugmontagelinien. Die Produktlinie ACT partizipiert mit mehreren Aufträgen über Fördersysteme für Lackierereien am Erfolg des Unternehmensbereiches Paint Systems, konnte aber auch interessante Aufträge in der Flugzeugmontage gewinnen. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist geprägt von kundenseitigen Auftragsverschiebungen sowie von Restrukturierungsaufwendungen in amerikanischen Gesellschaften.

Ecoclean

Nachfrageschwäche in den USA

In den ersten drei Quartalen 2002 erwirtschaftete der Unternehmensbereich Ecoclean einen Gesamtumsatz von EUR 146,8 Mio. (Vj. EUR 187,8 Mio.) und verzeichnete einen Gesamtauftragseingang in Höhe von EUR 172,3 Mio. (Vj. EUR 189,2 Mio.). Das EBITDA lag bei EUR 7,8 Mio. (Vj. EUR 15,5 Mio.).

Der Rückgang bei wesentlichen Kennzahlen ist vor allem auf die Marktschwäche in den USA zurückzuführen. In Europa war die Nachfrage stabiler, vor allem durch den Trend zu emissions- und verbrauchsärmeren Motoren- und Getriebegenerationen. Eine sehr gute Marktresonanz verzeichneten neu entwickelte Ecoclean-Systeme zur Zwischenreinigung, die verbesserte Reinigungsergebnisse bei geringeren Kosten bieten. Der weltweit führende Anbieter von Reinigungs- und Filtrationssystemen erwartet für das zweite Halbjahr 2003 eine Erholung seiner Märkte, speziell in den USA, und damit wieder eine Rückkehr auf den langjährigen Wachstumspfad.

Measuring Systems

Restrukturierungsmaßnahmen in Umsetzung

Der Unternehmensbereich Measuring Systems, der die messtechnischen Aktivitäten der Schenck-Gruppe umfasst, erwirtschaftete seit Beginn des Geschäftsjahres 2002 einen Gesamtumsatz von EUR 259,2 Mio. (Vj. EUR 269,6 Mio.) und erzielte einen Gesamtauftragseingang von EUR 292,7 Mio. (Vj. EUR 306,5 Mio.). Das von Restrukturierungsaufwand geprägte EBITDA beträgt EUR –7,9 Mio. (Vj. EUR 4,4 Mio.).

Die Investitionsneigung in den USA war unbefriedigend, dagegen zeigten sich europäische Märkte auf niedrigem Niveau relativ stabil. Auf Grund von Großprojekten war die Nachfrage aus China und Australien zufrieden stellend. Das insgesamt geringere Projektvolumen führte über eine höhere Wettbewerbsintensität zu niedrigeren Margen. Nach Abschluss von Restrukturierungsmaßnahmen mit Schwerpunkt bei deutschen und amerikanischen Schenck-Gesellschaften hat der Unternehmensbereich gute Voraussetzungen, sein Ergebnis 2003 zu verbessern.

Services

Mehrjährige Neuverträge abgeschlossen

Der Unternehmensbereich Services (Premier-Gruppe) steigerte seinen Gesamtumsatz auf EUR 107,5 Mio. (Vj. EUR 97,4 Mio.) und den Gesamtauftragseingang auf EUR 109,3 Mio. (Vj. EUR 102,4 Mio.). Das EBITDA verbesserte sich auf EUR 7,5 Mio. (Vj. EUR 6,5 Mio.).

Mit mehrjährigen Dienstleistungsverträgen in den USA, Mittel- und Südamerika sowie Nordeuropa setzte Services sein Wachstum im Dienstleistungsgeschäft fort. Ein Kostensenkungsprogramm hat gleichzeitig die Ertragskraft verbessert. Trotz wachsenden Wettbewerbs bei klassischen Reinigungsdienstleistungen sieht der Unternehmensbereich weiterhin gute Wachstums- und Ertragsaussichten auf Grund neuer Dienstleistungsangebote. Marktchancen ergeben sich vor allem im Bereich der technischen Wartung, der Produktionsbegleitung und im Facility Management sowie in neuen Automobilwerken, die internationale Automobilhersteller an kostengünstigen Standorten, etwa in Osteuropa oder China, errichten. Standardisierte Dienstleistungen tragen dort wesentlich dazu bei, deren globale Qualitätsstandards schneller und konsequenter zu erfüllen.

Stuttgart, 20. November 2002

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Dürr AG, Stuttgart, vom 1. Januar bis zum 30. September 2002

Angaben in Tsd. €	1. Jan. – 30. Sept. 2002	1. Jan. – 30. Sept. 2001
Umsatzerlöse	1.427.176	1.445.427
Umsatzkosten*	– 1.154.804	– 1.155.918
Bruttoergebnis vom Umsatz	272.372	289.509
Vertriebskosten, Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	– 252.188	– 240.272
Forschung und Entwicklung	– 25.336	– 24.125
Sonstige betriebliche Erträge	22.222	22.651
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Anteile anderer Gesellschafter	17.070	47.763
Finanzergebnis	– 22.784	– 27.707
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteile anderer Gesellschafter	– 5.714	20.056
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.109	– 9.426
Ergebnis vor Anteile anderer Gesellschafter	– 3.605	10.630
Anteile anderer Gesellschafter	566	–
Fehlbetrag/Überschuss des Konzerns	– 3.039	10.630
Ergebnis je Aktie in € (ursprünglich und verwässert)	– 0,21	0,74

* einschließlich Restrukturierungsaufwendungen

Konzernbilanz

der Dürr AG, Stuttgart, zum 30. September 2002

Angaben in Tsd. €	30. Sept. 2002	30. Sept. 2001
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	395.216	311.364
Sachanlagen	197.941	207.077
Finanzanlagen	17.419	18.537
	610.576	536.978
Umlaufvermögen		
Vorräte	486.297	415.111
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	502.127	680.385
Wertpapiere	5	266
Flüssige Mittel	123.417	105.982
	1.111.846	1.201.744
Latente Steuern	60.702	47.573
Rechnungsabgrenzungsposten	6.781	5.036
Summe Aktiva	1.789.905	1.791.331
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	36.603	36.603
Kapitalrücklage	159.025	159.000
Gewinnrücklagen	45.263	49.923
Ausstehender, bisher nicht realisierter Aufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	- 23	-
Kumuliertes Übriges Comprehensive Income	21.505	33.061
	262.373	278.587
Anteile im Fremdbesitz	6.603	8.259
Rückstellungen	324.004	397.619
Verbindlichkeiten	1.152.518	1.070.867
Latente Steuern	31.648	19.557
Rechnungsabgrenzungsposten	12.759	16.442
Summe Passiva	1.789.905	1.791.331

Konzern-Kapitalflussrechnung

der Dürr AG, Stuttgart, vom 1. Januar bis zum 30. September 2002

Angaben in Tsd. €	1. Jan. – 30. Sept. 2002	1. Jan. – 30. Sept. 2001
Fehlbetrag/Überschuss des Konzerns	- 3.039	10.630
Auf Minderheiten entfallendes Ergebnis	- 566	-
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	27.334	38.709
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	15	- 304
Latente Steuern	- 16.282	- 12.049
Ergebnis von assoziierten Unternehmen	948	1.828
Veränderungen der betrieblichen Aktiva und Passiva		
Vorräte	- 116.941	12.099
Forderungen	112.106	115.110
Wertpapiere (Handelspapiere)	- 2	1.507
Rückstellungen	- 6.871	15.559
Verbindlichkeiten (nicht gegenüber Kreditinstituten)	- 3.088	- 282.634
Sonstige Aktiva und Passiva	6.329	30.126
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	- 57	- 69.419
Zugang immaterieller Vermögensgegenstände	- 1.036	- 30.533
Erwerb von Sachanlagen	- 12.800	- 27.742
Erwerb von Beteiligungen	-	- 3.502
Erwerb abzüglich erhaltener flüssiger Mittel	- 109	25.119
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.959	2.932
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 11.986	- 33.726
Veränderung der Bankverbindlichkeiten	266	171.111
Gezahlte Dividenden	- 15.728	- 15.728
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 15.462	155.383
Einfluss von Wechselkursveränderungen auf die Flüssigen Mittel	1.082	4.987
Veränderung der Flüssigen Mittel	- 26.423	57.225
Flüssige Mittel		
Zum Periodenanfang	149.840	48.757
Zum Periodenende	123.417	105.982
Flüssige Mittel in der Konzernbilanz	123.417	105.982

Finanzkalender 2003

- Bilanzpressekonferenz, 10. April 2003, Stuttgart
- DVFA-Analystenkonferenz, 11. April 2003, Frankfurt/Main
- Zwischenbericht über das erste Quartal 2003 und Conference Call, 14. Mai 2003
- Hauptversammlung, 28. Mai 2003, Stuttgart
- Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2003 und Conference Call, 20. August 2003
- Zwischenbericht über die ersten neun Monate 2003 und Conference Call, 13. November 2003

Ansprechpartner

Dürr AG
Investor Relations
Susanne E. Langer
Tel.: +49 - 7 11 - 1 36 17 85
Fax: +49 - 7 11 - 1 36 10 34
E-Mail: investor.relations@durr.com

Dürr AG
Public Relations
Gerhard Zaiß
Tel.: +49 - 7 11 - 1 36 10 95
Fax: +49 - 7 11 - 1 36 17 16
E-Mail: corpcom@durr.com

Hinweise zu Konsolidierungskreis und Zahlenwerk:

Dürr erstellt den Konzernabschluss nach den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen („United States Generally Accepted Accounting Principles“ oder „US-GAAP“). Die in diesem Zwischenbericht genannten Begriffe „Vorjahr“ und „Vorjahreswert“ beziehen sich stets auf die ersten neun Monate des Jahres 2001.

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2001 haben sich folgende wesentliche Änderungen ergeben:

Dürr übernahm zum 30. April 2001 die restlichen 50% der Anteile der ehemaligen Alstom Automation S.A. Daher wird die in Dürr AIS S.A. umbenannte Gesellschaft inklusive Beteiligungsgesellschaften seit 1. Mai 2001 vollkonsolidiert und nahezu vollständig dem Unternehmensbereich Paint Systems zugeordnet. Für den Zeitraum vom 1. Januar 2001 bis zum 30. April 2001 erfolgte eine Equity-Konsolidierung.

Der ehemalige Unternehmensbereich Environmental ist organisatorisch als Produktlinie in den Unternehmensbereich Paint Systems integriert. Die Vorjahreswerte für Paint Systems sind vergleichbar dargestellt.

Zum Jahresbeginn 2002 hat Dürr den Unternehmensbereich Final Assembly Systems – bisher Automotion – geschaffen und darin seine Aktivitäten im Bereich der Fahrzeugendmontage organisatorisch gebündelt. Der bisher im Unternehmensbereich Automotion angesiedelte Bereich Prüfsysteme für die Fahrzeugentwicklung wurde organisatorisch dem Unternehmensbereich Measuring Systems zugeordnet. Die Vorjahreswerte für Final Assembly Systems und Measuring Systems sind vergleichbar dargestellt. Die DSEngineering GmbH und die Schenck Somac GmbH wurden zum 3. Juli 2002 von der Carl Schenck AG an die Dürr Automotion GmbH verkauft. Die Schenck Motorama Inc. veräußerte ihre Aktiva und Passiva im Rahmen eines Asset Deals an die Dürr Production Systems Inc., die zur Dürr Inc. gehört. Die drei veräußerten Gesellschaften werden nach wie vor dem Unternehmensbereich Final Assembly Systems zugeordnet.